



18

GESCHÄFTSBERICHT

**SURSEE-
TRIENGEN-
BAHN AG**



WIR WACHSEN.

Die ST wächst und hat Zukunft! In einem Wettbewerb der Ideen und Konzepte gewann «das Bähnchen im Surental» das Vertrauen des Bundes und übernahm auf Vermittlung des Bundesamtes für Verkehr per 1. September von der SBB die knapp 6 km lange Bahnstrecke Hinwil – Bäretswil im Zürcher Oberland zu Eigentum. Betrieblich-kommerziell weist sie eine ähnliche Charakteristik auf wie die Luzerner Stammstrecke: Gütertransporte und historische Züge, aber keinen planmässigen Personenverkehr. Technischsubstanziell bildet sie aber Neuland für unsere Unternehmung. Ins Portefeuille kommen Fahrleitungsanlagen, grosse Brückenbauwerke und Neigungen über 25‰. Durch die schlanke und bestens vernetzte Verwaltung lassen sich Skaleneffekte nutzen, Kenntnisse werden neu gewonnen oder aufgefrischt. Bereits auf Anfang 2019 folgen weitere 6 Kilometer – ein Modell für die Zukunft!

INHALTS VERZEICHNIS

07 09 13 15 17 25 28 29 30 34 35 36 37

GESELLSCHAFTSORGANE

JAHRESBERICHT VERWALTUNGSRAT

JAHRESBERICHT DIREKTOR

JAHRESBERICHT INFRASTRUKTUR

JAHRESBERICHT BETRIEB

SURSEE-TRIENGEN BAHN
HISTORIC

JAHRESRECHNUNG
BILANZ

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG

JAHRESRECHNUNG
ANHANG

JAHRESRECHNUNG
GEWINNVERWENDUNG

JAHRESRECHNUNG
REVISIONSBERICHT

JAHRESRECHNUNG
BILANZ PER 31.12.2018 ALS SPARTE

JAHRESRECHNUNG
ERFOLGSRECHNUNG 2018 ALS SPARTE

GESELLSCHAFTS ORGANE

VERWALTUNGSRAT
GESCHÄFTSLEITUNG
REVISIONSSTELLE

VERWALTUNGSRAT

Präsident

Martin Ulrich, Triengen

Vizepräsident

Hansruedi Estermann, Gemeindepräsident, Geuensee

Mitglieder

Bruno Bucher, Stadtrat, Sursee

René Kaufmann, Gemeinderat, Wilihof

Christoph Lütolf, Dienststelle Immobilien Kanton Luzern, Leiter Bewirtschaftung, Kriens

Prisca Vogel-Zurkirch, Gemeinderätin, Büron

Sekretär des VR

Daniel Zumbühl, Sursee

Ehrenpräsident

Dr. Theo Fischer, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Sursee

GESCHÄFTSLEITUNG

Matthias Emmenegger, Direktor, Malters

David Emmenegger, Stellv. Direktor, Bern

MITARBEITER

Michaela Bühlmann

Andy Fellmann

Jürg Hauswirt

Othmar Wirz

FINANZEN

Sandro Stalder, dipl. Treuhandexperte, zugelassener Revisionsexperte

Bättig Treuhand AG, Luzern

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

POSTADRESSE

Sursee-Triengen-Bahn AG

Bahnhofstrasse 9, 6234 Triengen





JAHRES BERICHT 2018

VERWALTUNGSRAT
GENERALVERSAMMLUNG
JAHRESRECHNUNG
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT
NACHFOLGE

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr viermal zu einer ordentlichen und einmal zu einer ausserordentlichen Sitzung.

GENERALVERSAMMLUNG

Am 28. Juni 2018 besuchten im Pfarreiheim Triengen 81 Aktionäre und Aktionärinnen, die 1417 von insgesamt 1809 Stimmen vertraten, die Generalversammlung. Nach sechsjähriger Amtszeit als Verwaltungsratspräsident leitete Urs Muther das oberste Gremium des Unternehmens zum letzten Mal. Mit Hansjörg Kaufmann und Birgit Wasser durfte er die Vertreter des mit 842 Aktien grössten Aktionärs, dem Kanton Luzern, begrüessen.

JAHRESRECHNUNG

Sandro Stalder von der Bättig Treuhand AG, Luzern, erläuterte die Jahresrechnung 2017. Das BAV und die Finanzkontrolle des Kantons Luzern als Revisionsstelle prüften die Jahresrechnung 2017 und attestierten ihr Gesetzeskonformität. Dementsprechend wurde die Rechnung 2017 gutgeheissen. Bis dato sind 1597 von 1809 Aktien umgetauscht. Aufgrund von Anfragen ist klar, dass weitere folgen werden.

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT

Im Hinblick auf Martin Ulrichs Wahl zum Verwaltungsratspräsident galt es die Vertretung der Gemeinde Triengen neu zu regeln. Fristgerecht war der Antrag des Gemeinderats eingegangen, Gemeinderat René Kaufmann als Vertreter der Gemeinde Triengen in den Verwaltungsrat zu wählen. Diesem Antrag stimmte die GV zu.

NACHFOLGE

Für die Nachfolge von Urs Muther als Geschäftsleiter bestimmte der VR den bisherigen Betriebsleiter Matthias Emmenegger. Urs Muther war seit 1977 – damals noch als SBB-Beamter im Bahnhof Sursee – regelmässig für die ST tätig. An der GV zum 100-Jahr-Jubiläum 2012 übernahm er das Verwaltungsratspräsidium und gleichzeitig die Geschäftsleitung. Der VR und die Versammlung bedanken sich bei Urs, dem Vollblut-Bähnler, mit einem Geschenk und sehr lang anhaltendem Applaus.



JAHRES BERICHT 2018

DANK

DANK

Hier an dieser Stelle bietet sich mir als neuer VR-Präsident Gelegenheit, vorab unseren Mitglieder-Gemeinden für ihre jährliche bedeutende finanzielle Unterstützung für den Dampfzug und der Bekenntnis zur Bahn im Surental zu danken. Unsere beiden Restaurants, das Bahnhöfli in Sursee und das Bahnhöfli in Triengen, sind beliebt und generieren eine tolle Auslastung mit entsprechend guten Umsatzzahlen. Dank umsichtigem und nimmermüdem anpassen von Angebotsentwicklungen unserer beiden Pächter. Eingeschlossen natürlich auch alle kleinen und grossen Fans, Aktionäre & Aktionärinnen und Gönner die uns in irgendeiner Form unterstützen. Ich habe das Amt mit Ehrfurcht, aber auch der Absicht etwas zu bewegen angetreten, dabei treffe ich auf kollegiale und unterstützende Verwaltungsräte auf die jederzeit verlass ist, eine motivierte Geschäftsleitung und auf der operativen Ebene durchwegs Menschen, die sich unserer Bahn verpflichtet fühlen und sich mit Volldampf für weitere erfolgreiche Jahre einsetzen.

Martin Ulrich
Präsident Verwaltungsrat

JAHRES BERICHT 2018

STRECKENÜBERNAHME
KONZESSION
PERSONALBESTAND
DAMPFSPARTE
AUSBILDUNG
SICHERHEIT

STRECKENÜBERNAHME

Das Highlight 2018 war eindeutig die Streckenübernahme Hinwil-Bäretswil von SBB-Infrastruktur. Erstmals gab die SBB eine Strecke einer Privatbahn ohne Gegenleistung ab. Der Vertrauensbeweis, den das BAV als federführende Behörde damit geführt hat, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

KONZESSION

Die für den Handwechsel nötigen Verträge und Bewilligungen sowie die Infrastruktur-Konzession wurden rechtzeitig verhandelt und unterschrieben. Die Arbeit ging danach nicht aus, galt es doch rechtzeitig auf Anfang 2019 auch die Pacht der anschliessenden Strecke Bäretswil-Bauma unter Dach und Fach zu bringen. Auch hier wurden die Voraussetzungen noch im alten Jahr erfüllt, so dass das ST-Netz mit dem Jahreswechsel noch einmal 6 km wachsen kann.

PERSONALBESTAND

Das Wachstum der Aufgaben erlaubt es, neue Kräfte mit ins Boot zu holen. Der Personalbestand wurde um drei Mitarbeitende mit insgesamt rund 100% Stellenprozenten erhöht. Das so erschlossene Know-how ergänzt sich in der Gruppe ideal.

DAMPFSPARTE

Die Dampfsparte war im Berichtsjahr gekennzeichnet durch eine grundlegende Reorganisation, welche die Rückübernahme des Betriebs in Eigenregie zum Ziel hatte. Der Verein Historische Seethalbahn (HSTB) wurde unter Verdankung der geleisteten Arbeit von den seit 2017 geltenden Verpflichtungen entbunden. Zuständig ist nun eine juristisch unselbstständige Betriebsgruppe von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, die hierfür formell von der ST angestellt sind. Der Nostalgiebetrieb unter den neuen Vorzeichen lief sehr hoffnungsvoll an. Es stellte sich ein erfreulicher Zuwachs an tendenziell jüngeren Mitarbeitern ein, mit teilweise sehr guten Dampf- und/oder Betriebserfahrungen. Neben den fünf planmässigen öffentlichen Fahrtagen wurden zwei Charterfahrten durchgeführt. Auch der Rollmaterialpark vergrösserte sich, indem der 1965–1997 bei der ST eingesetzte B2 von der HSTB zurückgeholt wurde. Noch zu meistern ist der sich mehr und mehr abzeichnende Instandsetzungsbedarf der ganzen Nostalgieflotte, wobei wir hier auf die engagierte Unterstützung des Vereins ST Historic sowie der ST-Betriebsgruppe Dampf zählen dürfen.

AUSBILDUNG

Gemeinsam mit interessierten Mitarbeitern der ST Betriebsgruppe Dampf begann für das Infrastrukturpersonal der ST im Spätherbst 2018 eine intensive Ausbildung in den Fahrdienst- und Betriebsvorschriften. Dadurch wird der wachsende Personalbestand sowohl im Instandhaltungs- als auch im Nostalgieverkehr gefördert.

SICHERHEIT

Sicherheitskritische Vorfälle und Ereignisse sind im Berichtsjahr weder in der Infrastruktur noch im Betrieb vorgefallen.

Matthias Emmenegger
Direktor

INFRA STRUKTUR

KONTROLLEN
GROSSBAUSTELLE
KLEINAUFTRÄGE
FAHRLEISTUNGSANLAGEN
FAHRZUGBESTAND

KONTROLLEN

Die periodischen Kontrollen und Überwachungsmassnahmen an den Infrastrukturanlagen (Fahrbahn, Weichen, Bahnübergangsanlagen) wurden im Berichtsjahr ordnungsgemäss durchgeführt.

GROSSBAUSTELLE

Unsere «Grossbaustelle 2018» war eine Instandsetzung von rund 1100 m Gleis im Surseewald. Vom 26. März bis 27. April 2018 wurde durch unterschiedliche Unternehmen sowie den Gleisbaulehringen von Login auf der Strecke der Sursee-Triengen-Bahn AG neben diversen Kleinarbeiten ein grosses Fahrbahnrefit ausgeführt. Der Schotter wurde gereinigt, die Schienenbefestigungen erneuert, 40 m Schienen ausgewechselt und das Gleis gestopft. Mitte Jahr begannen intensive Bauarbeiten in Gleisnähe bei Otto's, die grosse Einwirkungen auf das Bahntrasse mit sich bringen. Dies generierte einen namhaften Aufwand zur sicherheitsorientierten Baubegleitung von Seiten der ST.

KLEINAUFTRÄGE

Daneben wurden entlang der Strecke diverse Kleinaufträge ausgeführt, wie Anpassung der Signalisierung aufgrund neuer Betriebsvorschriften, Markierung von Hindernissen für den Böschungsmäher, Ergänzung von Bankethalterungen, Abschluss der Vermessungsarbeiten und Aufnahme der Daten diverser elektronischer Systeme und vieles mehr.

Der Grünschnitt wurde in beiden Netzteilen mit den bewährten und vor Ort eingelebten Partnern durchgeführt. Der Ornithologische Verein Sursee pachtete eine Bahnböschung im Surseewald zur Pflege, womit den Interessen des Naturschutzes und der Bahn gleichermassen gedient ist.

FAHRLEISTUNGSANLAGEN

Für die Überwachung und Instandhaltung der im Zürcher Oberland übernommenen Fahrleitungsanlagen wurde ein Servicevertrag mit dem Fachdienst Fahrstrom der Schweizerischen Südostbahn (SOB) abgeschlossen. Die dortigen Spezialisten sind bestens vertraut mit der mittlerweile seltenen Fahrleitung vom Typ «windschief» aus dem Jahr 1947.

FAHRZUGBESTAND

Im Fahrzeugbestand der Infrastruktur Instandhaltungsflotte gab es im Berichtsjahr keine Änderungen. Der Tm III mit Bühne kam zurück aus der Revision, ist seither extern vermietet und im Raum Westschweiz im Einsatz. Der zweite Tm III mit Kran ging Ende Jahr in die Revision bei Balmer Lokservice in Hinwil. Im Zürcher Oberland wurde bedarfsweise auf ein Mietfahrzeug des DVZO zurückgegriffen. Es gab zudem erste Kontakte mit Fahrzeughaltern zur Übernahme eines geeigneten Traktors für den schienengebundenen Instandhaltungsverkehr im neuen Netzteil.

IMMOBILIEN

Hinsichtlich der Immobilien war 2018 ein ruhiges Jahr. Es gab nur wenig unvorhergesehene Reparaturen. Der Geschäftsverlauf beider Restaurants ist sehr gut, was beiden Wirten bestens verdankt sei. Am Depot Triengen wurde diverse werterhaltende und steigernde Arbeiten ausgeführt.

David Emmenegger
Leiter Infrastruktur

JAHRES BERICHT BETRIEB

INFRASTRUKTURNUTZUNG
EISENBAHN-VERKEHRSUNTERNEHMEN

INFRASTRUKTURNUTZUNG

Die Infrastrukturnutzung erfolgte im üblichen Rahmen, einerseits durch Nutzung von Gleisen für Fahrzeugabstellungen, andererseits durch regelmässige Zustellfahrten von SBB-Cargo. An wenigen Tagen gab es auch wieder Tabakverlad in Triengen. Im neuen Netzteil Zürich ist SBB-Cargo ebenfalls der Hauptnutzer mit wöchentlich zwei bis drei Fahrten ab Hinwil bis zum Betriebspunkt Bäretswil Tobel. An den Wochenenden verwendet der Nostalgieverkehr unsere Anlagen; im Netzteil Luzern verantwortet die ST den historischen Betrieb selber, im Netzteil Zürich trat der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland (DVZO) als Eisenbahn-Verkehrsunternehmen auf. Ab 1. September bis Jahresende nutzten 70 Züge des Nostalgieverkehrs und 56 Güterzüge den neuen ST-Netzteil im Zürcher Oberland.

Bruttotonnen SBB-Cargo im Empfang und Versand

Sursee Wassermatte	19 486*
Büron-Bad Knutwil	18 365*
Triengen-Winikon	212*
Bäretswil Tobel	2912**

* 01.01. – 31.12.2018 / ** 01.09. – 31.12.2018

Im Surenthal bedeutet das ca. 11 Wagen pro Tag. Nicht enthalten sind die Tonnagen, welche über die an der ST angeschlossenen Gleisanlagen des Bahnhofs Sursee abgefertigt wurden.

EISENBAHN- VERKEHRSUNTERNEHMEN

Die Haupttätigkeit des Eisenbahn-Verkehrsunternehmens (EVU) ST ist neben dem Nostalgieverkehr im Netzteil Luzern der Infrastruktur-Instandhaltungsverkehr. Darunter fallen neben den Fahrten des eigenen Baudienstes auch sämtliche schienenengebundenen Verkehre von Baumaschinen etc., für welche die ST die eisenbahnrechtliche Verantwortung als EVU übernimmt. Auf dem neuen Netzteil Hinwil – Bäretswil ergab sich vorübergehend die schweizweit wohl einmalige Konstellation, dass eine Infrastrukturbetreiberin ihr Netz im Instandhaltungsverkehr nicht mit dem eigenen EVU befuhr. Grund dafür war, dass die ST kein Rollmaterial vor Ort hatte. Für die wenigen Fahrten im Berichtsjahr übernahm der DVZO die entsprechende Verantwortung.

JAHRES BERICHT BETRIEB

BETRIEBSVORSCHRIFTEN
VERFÜGUNGEN

BETRIEBSVORSCHRIFTEN

Bereits per 1. April 2018 wurden die Betriebsvorschriften Infrastruktur für die Strecke Sursee-Triengen so angepasst, dass die spätere Integration des neuen Netzteils im Zürcher Oberland ohne strukturelle Änderungen erfolgen konnte. Bereits auf Anfang April wurde die manuelle Überwachung der Streckenbelegung von der Betriebszentrale (BZ) Mitte der SBB in Olten zur BZ der Südostbahn (SOB) in Herisau transferiert. Für die Zugverkehrsleiter, die sich die Arbeit am Bildschirm mit vollautomatisch ablaufendem Betrieb gewohnt sind, ist die Verwendung von Farbstift und Papier (wieder) eine neue Herausforderung. Die seither gemachten Erfahrungen sind sehr positiv und bestätigen die Zweckmässigkeit des eingeschlagenen Weges.

VERFÜGUNGEN

Im Bereich der Lizenzen und Genehmigungen mussten verschiedene Verfügungen der Aufsichtsbehörden auf den aktuellen Stand gebracht werden. Mit Verfügung vom 19. Juni verlängerte das BAV die seit 2014 gültige Sicherheitsbescheinigung für das EVU ST um ein Jahr. So können 2019 die neuen Unterlagen als Basis für die anstehende Erneuerung herangezogen werden. Mit Verfügung vom 30. August erweiterte das BAV die Gültigkeit der Sicherheitsgenehmigung für die Infrastrukturbetreiberin ST auf die Strecke Hinwil – Bäretswil. Mit Verfügung vom 2. Oktober schliesslich übertrug das UVEK auch die Konzession für den Bau und Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur auf der Strecke Hinwil – Bäretswil von der SBB auf die ST.

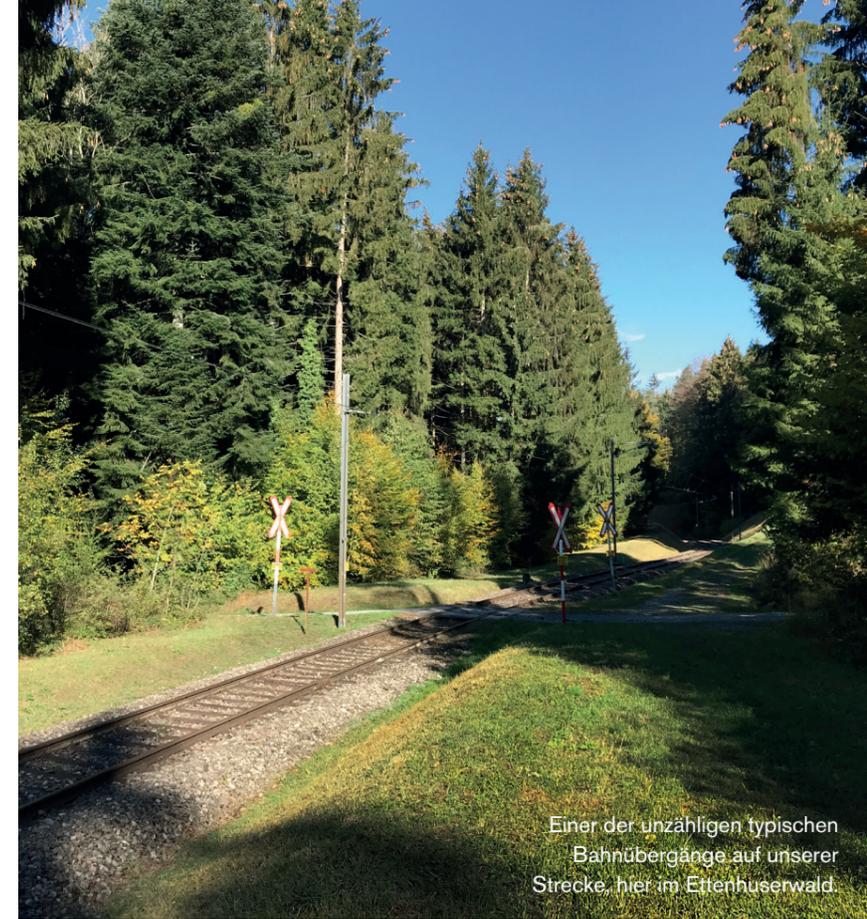
Jürg Hauswirth
Leiter Betrieb



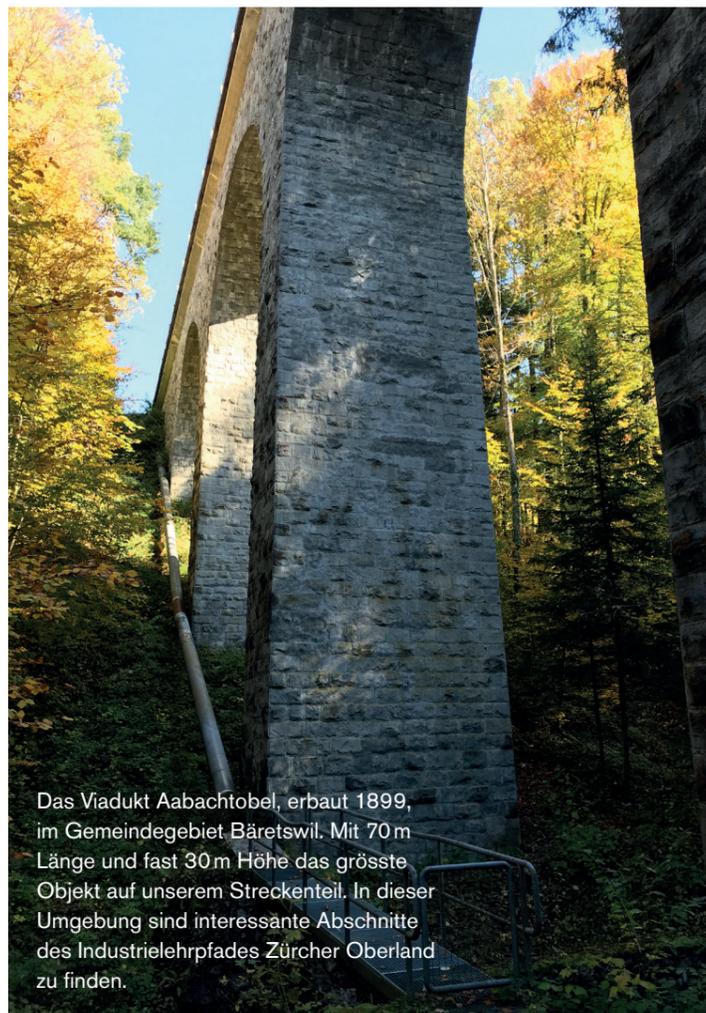
ZÜRICH OBER- LAND



Das Viadukt Emmetschloo. Die Brücke aus Natursteinmauerwerk mit Baujahr 1899 hat eine Gesamtlänge von 30 m.



Einer der unzähligen typischen Bahnübergänge auf unserer Strecke, hier im Ettenhuserwald.



Das Viadukt Aabachtobel, erbaut 1899, im Gemeindegebiet Bäretswil. Mit 70 m Länge und fast 30 m Höhe das grösste Objekt auf unserem Streckenteil. In dieser Umgebung sind interessante Abschnitte des Industrielehrpfades Zürcher Oberland zu finden.



Genietete Stahlbrücke in Hinwil. Im Jahr 1899 erstellt und zwischen 1947 und 1949 verstärkt. Das Gleis befindet sich im Bereich der Brücke in einer engen Kurve im Radius 180 m und einem Gefälle von 25 Promille. Die Spannweite des Überbaus beträgt 12.71 m.

Idyllische Einfahrt in den Wald an der Gemeindegrenze Hinwil/Wetzikon. Auf der Strecke befinden sich unzählige kleine Bahnübergänge.



Der Anfang unserer Strecke und der Übergang zur SBB-Strecke. Richtung Hinwil.

DAMPF- FAHRTEN 2019

VON MAI BIS SEPTEMBER, IMMER AM LETZTEN SONNTAG IM MONAT, MACHEN WIR DAMPF FÜR SIE. STEIGEN SIE SPONTAN IN UNSEREN DAMPFZUG AM BAHNHOF TRIENGEN, BÜRON, GEUENSEE ODER SURSEE SBB EIN.

DATEN 2019

SONNTAG, 26. MAI *
SONNTAG, 30. JUNI
SONNTAG, 28. JULI
SONNTAG, 25. AUGUST
SONNTAG, 29. SEPTEMBER *

*Am 26. Mai und am 29. September verkehren zusätzliche Züge.
Den ergänzten Fahrplan schalten wir frühzeitig auf unserer Website auf.

FAHRPLAN

Triengen ab:	10.30	13.30	15.30
Büron-Bad Knutwil	10.38	13.38	15.38
Geuensee	10.46	13.46	15.46
Sursee an:	10.55	13.55	15.55
Sursee ab:	11.20	14.20	16.20
Geuensee	11.29	14.29	16.29
Büron-Bad Knutwil	11.37	14.37	16.37
Triengen an:	11.45	14.45	16.45



SURSEE
TRIENGEN
BAHN
HISTORIC

«KOHLE» IST JETZT ERST RECHT ERFORDERLICH

ST HISTORIC

GÖNNER
PROJEKT SPONSORING
FÖRDER- UND VERGABESTIFTUNGEN UND LOTTERIEFONDS

ST Historic – Die «Kohlensammler»

Der Vorstand von STH behandelte seine Geschäfte 2018 an fünf ordentlichen Sitzungen. Dabei wurde jeweils ein Protokoll erstellt und eine aktualisierte Pendenzenliste geführt.

GÖNNER

Die ST Historic kann wiederum auf ein recht erfolgreiches finanzielles Jahr zurückblicken. Mit einer grossangelegten Aktion (Public Fundraising) wurden über 28'000 Haushalte im Surental und in der näheren Umgebung mit speziell gestalteten Flyern beliefert. Dadurch konnte die Anzahl der Gönner von 79 im Jahr 2016 auf 276 per Ende 2018 markant erhöht werden. Ziel muss es sein, zukünftig die Anzahl auf jährlich 1000 «Stammgönner» zu erhöhen. Das sichert einen grossen jährlichen finanziellen Beitrag an die Sanierung der Dampflok und der acht Bahnwagen. Nebst der Gewinnung von neuen Gönnern ist auch die Pflege der treuen «Stammgönner» ein sehr wichtiges Thema. An den speziellen Anlässen soll daraus eine grosse Gönnerfamilie entstehen. Zu den Gönnern dürfen wir auch weiterhin erfreulicherweise die Surentaler-Gemeinden Triengen, Büron, Geuensee und Sursee zählen. Bis und mit dem Jahr 2023 hat uns jede dieser vier Gemeinden jährlich einen Sockelbeitrag von CHF 1000 und einen variablen Beitrag von CHF 0.50 je Einwohner zugesichert. Das ergibt jährlich Total ca. CHF 14'000.

PROJEKT SPONSORING

Mit diesem Projekt sollen in den nächsten Jahren gegen CHF 300'000 mit gegen fünfzig Sponsoren generiert werden. Unter anderem wollen wir zusammen mit einem grösseren Sponsor eine Dampflok auf einen von ihm gewünschten Namen an einer grossangelegten «Taufe» feiern. Für Sponsoren bieten wir je nach finanziellem Engagement Gegenleistungen an, wie Extrapfahrten mit dem Dampfzug für Anlässe mit Kunden, Kindern (Kids-Days), Mitarbeitern, etc. ihrer Wahl, Einladungen für spezielle VIP-Anlässe, GA für reservierte Plätze an den öffentlichen Fahrten und noch vieles mehr. Die Vorarbeiten zur Umsetzung dieser Projekte sind angelaufen und werden dann umgesetzt, wenn die Sanierung der Lok 8522 für gegen eine Viertel-Million Franken von der ST AG beschlossen und in Auftrag gegeben wurde.

FÖRDER- UND VERGABESTIFTUNGEN UND LOTTERIEFONDS

Die einmal gefassten Spendenziele aus diesen Segmenten konnten bisher nicht erreicht werden. Es ist mühsam und ernüchternd festzustellen, dass unsere Gesuche und Anfragen mit meist schwer begreifbaren und mit teilweise nicht nachvollziehbaren Argumenten negativ beantwortet werden. Wir lassen jedoch nicht locker und versuchen unser Bestens zu geben. An dieser Stelle dürfen wir der Ernst Göhner Stiftung, der Otto Gamma Stiftung und der Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life ein herzliches Dankeschön für ihre Spenden aussprechen.

Führerstand: Prisca Vogel-Zurkirch, Präsidentin, Franz Kost

Stehend: Marcel Sonderegger, Edi Müller

es fehlt: Sandro Stalder



ST HISTORIC

PATRONATSKOMITEE
ÄNDERUNGEN IN DER VEREINSLEITUNG

PATRONATSKOMITEE

Zur Unterstützung unserer Anliegen in der breiten Öffentlichkeit, in der Politik und der Wirtschaft ist es sehr zentral, dass wir auch auf bekannte «Türöffner» zählen dürfen. Mit den Ständeräten Damian Müller und Konrad Graber, dem Regierungsrat Guido Graf, dem Direktor der Wirtschaftsförderung vom Kanton Luzern Ivan Buck und dem Unternehmer Philipp Pfenniger konnten wir bestens bekannte Persönlichkeiten gewinnen.

ÄNDERUNGEN IN DER VEREINSLEITUNG

Nach drei Jahren als Leiter des Vereins ST Historic hat der «Geburtshelfer» Urs Muther an der GV im Januar 2019 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Mit grossem persönlichem Engagement hat er entscheidend dazu beigetragen, dass das Projekt «Erhalt der Dampftradition für die nächste Generation» im Surenthal weiterleben kann. Mit Prisca Vogel-Zurkirch hat nun eine neue bekannte Persönlichkeit aus dem Gemeinderat von Büron und dem Verwaltungsrat der ST AG die Leitung des Vereins übernommen. Ein grosses herzliches Dankeschön an den abgetretenen Präsident Urs Muther für seine Arbeit für die ST Historic und ein ebenso grosses Dankeschön an die neue Präsidentin Prisca Vogel-Zurkirch für die Bereitschaft, diese anspruchsvolle Arbeit weiterzuführen.

Edi Müller
Aktuar Sursee-Triengen Bahn Historic

JAHRES RECHNUNG

BILANZ
IN CHF

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	319'479	236'511
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81'379	70'702
Übrige kurzfristige Forderungen	2'034	3'266
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	26'480	30'781
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'395	29'650
Umlaufvermögen	482'767	370'910
Finanzanlagen	25'000	25'000
Sachanlagen	4'185'754	3'015'816
Anlagevermögen	4'210'754	3'040'816
AKTIVEN	4'693'521	3'411'726

PASSIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40'931	44'881
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	7'500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'482	25'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'693	74'475
Kurzfristiges Fremdkapital	146'106	151'856
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	452'500	462'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'205'289	983'967
Langfristiges Fremdkapital	2'657'789	1'446'467
Fremdkapital	2'803'895	1'598'323
Aktienkapital	904'500	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	271'350
Gebundene Spezialreserve nach EBG	709'308	662'914
Bilanzgewinn/-verlust	4'468	-25'361
Eigenkapital	1'889'626	1'813'403
PASSIVEN	4'693'521	3'411'726

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG
IN CHF

	2018	2017
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'096'060	824'121
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'096'060 100%	824'121 100%
Material- und Warenaufwand	-49'806	-24'196
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'046'254 95%	799'924 97%
Personalaufwand	-376'644	-305'599
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	669'610 61%	494'326 60%
Raumaufwand	-17'380	-16'610
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-122'700	-122'515
Fahrzeug- und Transportaufwand	-57'931	-23'384
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-19'597	-16'389
Energie- und Entsorgungsaufwand	-9'238	-6'671
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-100'488	-78'404
Werbeaufwand	-10'530	-7'033
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15'642	-11'487
Total übriger betrieblicher Aufwand	-353'505 32%	-282'492 34%
EBITDA	316'104 29%	211'834 26%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-228'617	-196'045
EBIT	87'487 8%	15'789 2%
Finanzaufwand	-7'444	-4'247
Finanzertrag	100	1'698
Total Finanzerfolg	-7'344 -1%	-2'549 0%
EBT	80'143 7%	13'240 2%
Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand	-	-2'741
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag	-	15'000
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	- 0%	12'259 1%
Jahresergebnis vor Steuern	80'143 7%	25'499 3%
Direkte Steuern	-3'920	-3'920
JAHRESGEWINN	76'223 7%	21'579 3%

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

	31.12.2018	31.12.2017
Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Flüssige Mittel		
– Zweckgebundene Flüssige Mittel für Investitionsprojekte, die nach Eisenbahngesetz finanziert werden, von netto	143'141	55'906
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
– Heizöl, Dieselöl und Lokomotivkohle	26'480	30'781
Sachanlagen		
– Maschinen und Apparate	47'483	49'247
– Mobilien und Einrichtungen	24'039	35'518
– Fahrzeuge	143'271	168'119
– Geschäftsliegenschaften	3'970'961	2'762'932
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
– Bedingt rückzahlbares Darlehen BIF Bund	1'780'289	533'967
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	400'000	400'000
– Bedingt rückzahlbares Darlehen Kanton Luzern	25'000	25'000
– Darlehen Stiftung Sicherheitsfonds BVG	-	25'000
Sonstige Angaben		
– Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	29	55
– Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	893'282	946'580
Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 10	weniger als 10

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Deckungssumme Haftpflichtversicherung

Die Deckungssumme der Betriebshaftpflichtversicherung für Bahn- und Infrastrukturunternehmen des öffentlichen Verkehrs betrug für die Jahre 2017 und 2018 jeweils CHF 20'000'000.

Erhaltene Abgeltungen im Bereich Infrastruktur

Der Bereich Infrastruktur hat Abgeltungen für das Jahr 2017 von CHF 269'476 und für das Jahr 2018 von CHF 416'337 erhalten.

Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV ob die Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften und den darauf basierenden Vereinbarungen über Beiträge und Darlehen der öffentlichen Hand übereinstimmen. Aufgrund von Änderungen in der Rechtsgrundlage (Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017–2019) werden die subventionsrechtlichen Prüfungen des BAV ab Geschäftsjahr 2017 periodisch oder nach Bedarf und nicht mehr zwingend jährlich durchgeführt. Mit Schreiben vom 20.05.2019 hat das BAV mitgeteilt, dass es nach Art. 37 Abs. 2 PBG die Jahresrechnung 2018 der Sursee-Triengen-Bahn AG subventionsrechtlich nicht geprüft hat.

Investitionsrechnung Anlagen und Anlagen im Bau für die Sparte Infrastruktur

Anlagengruppen	Anlagen in Bau Bestand 01.01.	Rechnungen Dritte	Eigenleistungen	TOTAL Investition Jahr	Erfolgsrechnung (Aufwand)	Anlagenrechnung (Aktivierung)	Anlagen in Bau Bestand 31.12.
Gebäude und Grundstücke	–	–	–	–	–	–	–
Kunstabauten	–	–	–	–	–	–	–
Fahrbahn	–	186'707	113'870	300'577	–	300'577	–
Bahnstromanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Sicherungsanlagen	–	19'517	–	19'517	–	19'517	–
Niederspannungs- und Telekomanlagen	–	–	–	–	–	–	–
Publikumsanlagen	–	7'838	–	7'838	–	7'838	–
Fahrzeuge Infrastruktur	–	–	–	–	–	–	–
Betriebsmittel und Diverses	–	15'537	–	15'537	–	15'537	–
TOTAL	–	229'419	113'870	343'289	–	343'289	–

JAHRES RECHNUNG

ANHANG
IN CHF

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

In der Vorperiode wurde ein Eisenbahnwagen verkauft. Daraus resultierte ein Buchgewinn von CHF 15'000. Ansonsten lagen in der Berichts- und Vorperiode keine wesentlichen ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Ereignisse vor.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 08.05.2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

JAHRES RECHNUNG

GEWINNVERWENDUNG
IN CHF

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	31.12.2018	31.12.2017
Vortrag aus dem Vorjahr	-25'361	-58'632
Jahresgewinn	76'233	21'579
Zuweisung an gebundene Spezialreserve nach EBG	-46'394	11'692
Bilanzgewinn/-verlust	4'468	-25'361
Vortrag auf neue Rechnung	4'468	-25'361

GEBUNDENE SPEZIALRESERVE NACH EBG

Seit dem Geschäftsjahr 2010 sind nach Art. 67 Eisenbahngesetz (EBG) die Gewinnausschüttungen und die Verzinsung von Eigenkapital zulasten dem Bereich Infrastruktur nicht zulässig. Der Gewinn ist immer vollumfänglich der Spezialreserve für künftige Fehlbeträge im Bereich Infrastruktur zuzuweisen.

REVISIONS BERICHT

KANTON
LUZERN

Finanzkontrolle
Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern

Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Sursee-Triengen-Bahn AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin



Claude Blum
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 22. Mai 2019

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

JAHRES RECHNUNG

BILANZ PER 31.12.2018
ALS SPARTE
IN CHF

AKTIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Flüssige Mittel	319'479	143'141	176'338	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81'379	66'969	14'410	–
Übrige kurzfristige Forderungen	2'034	–	2'034	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	26'480	17'261	9'220	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	53'395	43'314	10'081	–
Umlaufvermögen	482'767	270'684	212'083	–
Finanzanlagen	25'000	–	25'000	–
Sachanlagen	4'185'754	2'675'601	1'510'153	–
Anlagevermögen	4'210'754	2'675'601	1'535'153	–
AKTIVEN	4'693'521	2'946'285	1'747'236	–

PASSIVEN	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	ÜBRIGES	NOCH NICHT ZUGESCHIEDEN
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40'931	35'861	5'070	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'000	–	10'000	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'482	1'289	26'194	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	67'693	57'680	10'014	–
Kurzfristiges Fremdkapital	146'106	94'829	51'277	–
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	452'500	–	452'500	–
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'205'289	2'205'289	–	–
Langfristiges Fremdkapital	2'657'789	2'205'289	452'500	–
Fremdkapital	2'803'895	2'300'118	503'777	–
Aktienkapital	904'500	–	–	904'500
Gesetzliche Gewinnreserve	271'350	–	271'350	–
Gebundene Spezialreserve nach EBG	709'308	709'308	–	–
Bilanzgewinn	4'468	–	4'468	–
Eigenkapital	1'889'626	709'308	275'818	904'500
Ausgleichskonto / Kontokorrent¹⁾	–	-63'142	967'642	-904'500
PASSIVEN	4'693'521	2'946'285	1'747'236	–

¹⁾ Nicht enthalten ist die Ausgleichszahlung von den übrigen Sparten an die Sparte Infrastruktur in der Höhe von CHF 185'979 für den Übertrag nicht mehr betriebsnotwendiger Immobilien. Gemäss Leistungsvereinbarung 2017 bis 2020 mit dem Bund ist die Ausgleichszahlung in folgenden Raten vorgesehen: Jahr 2019 CHF 100'000 und Jahr 2020 CHF 85'979.

JAHRES RECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2018
ALS SPARTE
IN CHF

	TOTAL	INFRA- STRUKTUR	DAMPF- BETRIEB	IMMO- BILIEN	DIVERSES
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'096'060	807'359	23'865	216'232	48'605
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'096'060	807'359	23'865	216'232	48'605
Material- und Warenaufwand	-49'806	-30'609	-2'475	–	-16'722
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	1'046'254	776'750	21'390	216'232	31'883
Personalaufwand	-376'644	-331'542	-6'783	-15'534	-22'786
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	669'610	445'208	14'607	200'698	9'097
Raumaufwand	-17'380	-15'630	-1'750	–	–
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-122'700	-93'812	-4'004	-24'884	–
Fahrzeug- und Transportaufwand	-57'931	-53'512	-4'420	–	–
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-19'597	-9'799	-1'126	-8'671	–
Energie- und Entsorgungsaufwand	-9'238	-7'930	–	-1'308	–
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-100'488	-86'385	-4'823	-9'280	–
Werbeaufwand	-10'530	-4'642	-5'747	-140	–
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15'642	-15'593	–	-49	–
Total übriger betrieblicher Aufwand	-353'505	-287'303	-21'870	-44'333	–
EBITDA	316'104	157'905	-7'263	156'365	9'097
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-228'617	-111'337	-6'676	-110'604	–
EBIT	87'487	-46'568	-13'939	45'761	9'097
Finanzaufwand	-7'444	-174	–	-6'769	-502
Finanzertrag	100	–	–	–	100
Total Finanzerfolg	-7'344	-174	–	-6'769	-402
EBT	80'143	46'395	-13'939	38'993	8'695
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	–
Ausserordentlicher Ertrag	–	–	–	–	–
Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg	–	–	–	–	–
Jahresergebnis vor Steuern	80'143	-46'395	-13'939	38'993	8'695
Direkte Steuern	-3'920	–	–	-3'920	–
JAHRESERGEBNIS	76'223	46'395	-13'939	35'073	8'695



